

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM  
GEBIET DES PATENTWESENS**

**PCT**

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT**

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 14 APR 2005

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>AMG172WO</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b>	siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/EP2004/002906</b>	Internationales Anmeldedatum ( <i>Tag/Monat/Jahr</i> ) <b>19.03.2004</b>	Prioritätsdatum ( <i>Tag/Monat/Jahr</i> ) <b>19.03.2003</b>
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK <b>C08J5/24, C08G73/06, C08L61/28</b>		
Anmelder <b>AMI AGROLINZ MELAMINE INTERNATIONAL GMBH et al.</b>		

<p>1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p><input type="checkbox"/> Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).</p> <p>Diese Anlagen umfassen insgesamt 5 Blätter.</p>
<p>3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>I <input checked="" type="checkbox"/> Grundlage des Bescheids</li> <li>II <input checked="" type="checkbox"/> Priorität</li> <li>III <input type="checkbox"/> Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</li> <li>IV <input type="checkbox"/> Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</li> <li>V <input checked="" type="checkbox"/> Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</li> <li>VI <input type="checkbox"/> Bestimmte angeführte Unterlagen</li> <li>VII <input type="checkbox"/> Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</li> <li>VIII <input type="checkbox"/> Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</li> </ul>

Datum der Einreichung des Antrags <b>17.01.2005</b>	Datum der Fertigstellung dieses Berichts <b>12.04.2005</b>
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  <b>Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465</b>	Bevollmächtigter Bediensteter <b>West, N</b> Tel. +49 89 2399-7582



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002906

## I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

### Beschreibung, Seiten

1-19 in der ursprünglich eingereichten Fassung

### Ansprüche, Nr.

1-11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

5.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

# **INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002906

## 6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

### **II. Priorität**

1.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da folgende angeforderte Unterlagen nicht innerhalb der vorgeschriebenen Frist eingereicht wurden:
  - Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist.
  - Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist.
2.  Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig herausgestellt hat.

Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das obengenannte internationale Anmeldedatum als das maßgebliche Datum.

## 3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

### **V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung	
Neuheit (N)	Ja: Ansprüche 1-11 Nein: Ansprüche
Erforderliche Tätigkeit (IS)	Ja: Ansprüche 1-11 Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)	Ja: Ansprüche: 1-11 Nein: Ansprüche:

## 2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-1 279 686 (AGROLINZ MELAMIN GMBH) 29. Januar 2003 (2003-01-29)  
D2: US-A-5 206 066 (HORACEK HEINRICH) 27. April 1993 (1993-04-27)

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

**1. Neuheit:**

Die D1 offenbart in ihrem Anspruch 1 ein Polymer welcher durch Reaktion eines Aminotriazinethers (Komponenten A1, A2) mit einem Diisocyanat (Komponente) B1 dargestellt wird. Ferner offenbart die D1, daß das Verhältnis zwischen dem Triazinmonomer und dem Diisocyanat 60/40 sein, welches impliziert, daß das im vorliegenden Anspruch 1 beanspruchte Verhältnis erfüllt sein muß.

D1 offenbart des weiteren im Anspruch 10 die Verwendung dieser Polymere zum imprägnieren von Trägermaterialien in der Textilindustrie, d.h. zur Imprägnierung von Fasern. Aufgrund dessen läßt sich sagen, daß eine derartig imprägnierte Faser das in Zeile 2 des gegenwärtigen Anspruchs 1 erfüllen muß, und ein Textil bestehen aus solchen Fasern als Prepreg angesehen werden kann.

Das unterscheidende Merkmal zwischen dem in den vorliegenden Ansprüchen beanspruchte Gegenstand und den Offenbarungen aus der D1 ist, daß die vorliegende Anmeldung den Einsatz eines Aminotriazinethers beansprucht welches in der D1 nicht offenbart ist. Der Unterschied in den Strukturen ist in den Substituenten zu finden, wobei mindestens einer dieser in der D1 eine NH-CH<sub>2</sub>-CHR aufweisen muß,, d.h. eine -CH<sub>2</sub>- Gruppe aufweisen müssen, wie sie in den Aminotriazinethern wie im gegenwärtigen Anspruch 1 beansprucht, nicht vorkommen können.

Dokument D2 offenbart in seinem Anspruch 1, Prepregs welches mittels eines Polymeren dargestellt werden, wobei das Polymer durch Reaktion eines Aminotriazinethers mit einem Diol dargestellt wird.

Das unterscheidende zwischen den Offenbarungen aus dem in der vorliegenden Anmeldung beanspruchten Gegenstand un den Offenbarungen aus der **D2** ist, daß die vorliegenden Anmeldung die Umsetzung mit einem Isocyanat beansprucht.

Aufgrund dessen, ist der in den vorliegenden Ansprüchen beanspruchte Gegenstand neu (Artikel 33(2) PCT).

2. **Erfinderische Tätigkeit:**

Da die **D2** auf die Verbesserung der mechanischen Eigenschaften von Prepregs abzielt, muß die **D2** als nächstliegender Stand der Technik angesehen werden.

Im Vergleich zu der Lehre aus **D1**, kann die objektive Aufgabe als Bereitstellung eines Prepregs mit verbesserten mechanischen Eigenschaften angesehen werden.

Da weder aus **D1**, noch aus einem anderem bekannten Dokument nahegelegt wird, daß die Verwendung von Isocyanaten bei der Darstellung von Prepregs eine Verbesserung der mechanischen Eigenschaften der fertiggestellten Prepregs mit sich bringt, beruht der Gegenstand der Ansprüche der vorliegenden Anmeldung auf einer erforderlichen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).